

Herren Kreislige Gr. Nord

FSV Germania 09 Fulda : FSV 1928 Schwarzbach
Freitag, 20.01.2023, 20:00 Uhr

Diegelmann tütet den Sieg für den FSV Germania 09 Fulda ein

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand der 9:3-Heimerfolg des FSV Germania 09 Fulda im Spiel der Herren Kreislige Gr. Nord gegen den FSV 1928 Schwarzbach endgültig fest. Die Gastgeber profitierten unter anderem in ihrem 10. Saisonspiel am Freitagabend davon, dass der FSV 1928 Schwarzbach mit einem Ersatzspieler antrat.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Lange mit Kranholdt / Röder kämpfen mussten Miret Lopez / Herbert, bis sie ihre Kontrahenten mit 11:7, 5:11, 11:13, 11:8, 11:7 niedergerungen hatten. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Koschetzki / Diegelmann über die 1:3-Niederlage gegen Will / Dostal hinweggetröstet werden mussten. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Sippel / Mohr, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Schäfer / Schäfer verloren. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Manuel Miret Lopez konnte im Spiel gegen Steffen Dostal indes einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Andreas Koschetzki seinem Gegner Sebastian Will letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Beim 3:0-Erfolg gelang es Matthias Diegelmann den Gastspieler Bernd Schäfer in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Christian Herbert machte mit Uwe Kranholdt bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Christoph Sippel gelang es, Harald Schäfer im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Das Einzel zwischen Jürgen Mohr und Stefan Röder endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Das war eine ganz schön enge Kiste! Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Stark im Hintertreffen war derweil Manuel Miret Lopez nach einem Zweisatzrückstand, machte Sebastian Will dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Spiel noch im finalen Durchgang. Was eine Aufholjagd! Zwischenzeitlich musste Andreas Koschetzki zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Steffen Dostal aber dennoch sicher mit 11:7, 7:11, 11:9, 11:3 ein. Matthias Diegelmann gelang es, Uwe Kranholdt im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den FSV Germania 09 Fulda am 03.02.2023 gegen die TSG 1920 Mackenzell möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 24.01.2023 gegen den SV Germ Kirchhasel 1919/61 einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

FSV Germania 09 Fulda

Doppel: Miret Lopez / Herbert 1:0, Koschetzki / Diegelmann 0:1, Sippel / Mohr 0:1

Einzel: M. Lopez 2:0, A. Koschetzki 1:1, M. Diegelmann 2:0, C. Herbert 1:0, C. Sippel 1:0, J. Mohr 1:0

FSV 1928 Schwarzbach

Doppel: Will / Dostal 1:0, Kranholdt / Röder 0:1, Schäfer / Schäfer 1:0

Einzel: S. Will 1:1, S. Dostal 0:2, U. Kranholdt 0:2, B. Schäfer 0:1, S. Röder 0:1, H. Schäfer 0:1